

Prolog zu einer Exkursion in die Kulturgeschichte	9
Teil I	
Der Ruf der Bilder. Über Kunst, Bilderstreit und Kultverbot	
Krumme Hölzer	21
Erste Leinwand: Horror und Heiligkeit	21
Zweite Leinwand: Blasphemische Tempelbilder	22
Das krumme Holz der Freiheit: Jüdische Jesusbilder in der Moderne	24
Dritte Leinwand: Der leere Pfahl	27
Vierte Leinwand: Verhüllung eines Bannerbildes	29
Stigma und Wundmittel	33
Die späten Narben des Antijudaismus	34
Leichtfertiger Hohn, pathologisierte Moderne	36
Mythenmalerei: Theologie und Geschichte, Dramaturgie und Empirie. Und ein kluger Ratschlag	38
Fünfte Leinwand: Vom Moses in Rom träumen.	
Michelangelos jüdischer Held in Marmor	45
Ein Requiem aus Deutschland und Streit um «jüdische» Kunst	52
Nach Dura Europos: Kunst, Bildnis, Kultbild, Bilderverbot	59
Fundstellen: Antike, Mittelalter, frühe Neuzeit	60
Geschiedene Sphären: Theologie und Ästhetik	63
Definitionen und Rahmungen: Bildnis, Kultbild, Bilderverbot in Juden- und Christentum	68
Fehlende Inkarnation – wahrer und falscher Glaube	70

Theomorphe Leidenschaften, jüdische Fundstellen	73
Analogia entis und Kritik der Idole	73
Nochmals Fundstellen: Sarkophag, Synagogen, Handschriften, Bücher	77
Sechste Leinwand: Schöpfung, Stiftshütte, Tempel	80
Nicht frei von Verführung: Text, Textolatrie, Idolatrie	84
Jenseits des Absenten	87
Theologisierte Ästhetik: Semantik des Bildes als leere Leinwand	87
Schöpferische Autonomie und präexistente Materialität.	
Beim Betrachten von Rothko-Bildern	91
Das Idol kerben, das Siegel brechen, den Makel zeigen	97
Aphrodite zu Besuch bei Raban Gamliel	97
Siebte Leinwand: Kerbung als Makel durch vorsätzliche Verletzung	100
Achte Leinwand: Diskursive Bilder	100
Auseinandersetzungen in der christlichen Bildkultur	107
Wahrheit des Bildes, Bilder des Wahren	108
Der Preis der Milderungen	113
Neunte Leinwand: Tierwelten. Über göttliche und menschliche Natur	118
Herrschaft im Bildnis und Bilder der Verheissung	122
Zehnte Leinwand: Intermediale Doppelung bei den Reformierten	126
Reformchristliche und reformjüdische Rebellen:	
Verankerungen in rekonstruierten Geschichtserzählungen	131
Der entrissene Jesus und der Fall des Richard Wagner	140
Teil II	
Der Verrat der Bilder. Über die Wahrheit im Bild	
Wiederkehr des Bilderstreits im modernen Zeitalter des Ikonopathos	151
Elfte Leinwand: Heil Hollywood. Oder eine ironische Brechung	152
Im Exil: Gedecke des Politischen in der Moderne	154
Zwölfte Leinwand: Die Wahrheit erscheint als Bild, weil es kein Bild der Wahrheit gibt.	163
Macht und Ohnmacht, Gewaltorgien und Abwehrversuche	170

Dreizehnte Leinwand: Das Mädchen Phan Thi Khim Phúk und die religiöse Überhöhung des Schreckens	175
Altes im Neuen, Neues im Alten	179
Moses auf dem Brunnensockel	185
Vierzehnte Leinwand: Gespräche in realer Gegenwart	185
Hegels anderer Moses	189
Fünfzehnte Leinwand: Eine Botschaft von der Hauswand	191
Den Schrecken bannen: Psychostasie und Auferstehung, Seelenwaage und Lichtarenen	193
In der Gnade sitzt die Angst: Bilder als soziale Handlungen	193
Das sterbliche Leben	200
Sechzehnte Leinwand: Wer unter Beobachtung lebt, wird glauben	202
Auferstehung und verwehende Hoffnung als leibliche Zeichen in der Kunst	206
Erbsünden. Ein Zwischenruf	216
Endlose Schlaufen: Dämonenkräfte, Sternbilder, Wissensdrang, Horizontbefragung	221
Siebzehnte Leinwand: Den Himmel sehen, die Erde bereisen, ins Weltall blicken	229
Neue Horizonte: Triumph und Fall eines Richtbildnisses	232
Achtzehnte Leinwand: Hiob-Parabel und Himmelsgericht als Groteske – ein Puppenspiel	241
Höllensturz in die Moderne	245
Sturz der Welten, Sturz der Bilder	246
Neunzehnte Leinwand: Wasser, Schlick, Schlamm und ein leeres Auge	251
Göttliche Menschen, menschliche Götter: Utopien aus geklonten Ebenbildern	254
Wen die Schlange beisst. Aby Warburg und das Ikonopathos des Paganen	260
Zwanzigste Leinwand: Ein erdichteter Himmel in der Gemeinschaft einer Höhle	273

Teil III

Die Namen einkerben. Gedächtnisrufe und Reflexionen über Schoah-Erinnerung

Die Präsenz des Abwesenden	279
Einundzwanzigste Leinwand: Gott in der Uhr	279
Bildstörungen beim Ernstwerden	280
Fehlende Erben: Materielles Gedächtnis, kulturelles Gedächtnis	281

Unterschiedliche Rufe nach Verstehen und Erinnern	285
Kritik und Kritik: «Bilder töten die Imagination»	287
Der Gedächtnisruf der Alten	290
Unbearbeitete Leinwände: Polyphones Ringen um das rechte Erinnern	292
Erinnerungspolitische Post-Holocaust-Kontroversen	300
Neuartige Narrative, unterschiedliche Foren	303
Andere Bildnisse: Brüche und Wandel im jüdischen Schoah-Gedenken	309
Zweiundzwanzigste Leinwand: Getilgte Zeichen, gebrochene Mauern, fliehende Buchstaben	309
Im liturgischen Modus der Erinnerung	312
Mimetisches Ritual und mythopoetische Ordnung	316
Das Alphabet des Gedenkens in den Künsten	319
Dreiundzwanzigste Leinwand: Das Bild spricht, um gehört zu werden	320
Sprechen und Hören, Metapher und Metonymie, Bündnisse und Negationen	321
Poesie, Täuschung, neue Heimat	324
Wege zu einer reflexiven Ästhetik	326
Einkerbungen in ein leeres Haus des Lebens	331
Letzte Leinwand: Der namenlose Junge aus dem Warschauer Ghetto	331
Gebrochene Fäden verweben	333
Anmerkungen	337
Dank- und Grussworte	383
Bildnachweise	385
Namenregister	387
Literaturverzeichnis	395